

Kammerherr von Löben; Hr. Amtshauptm. v. Bronken.

Den 12. d. einpass. Hr. Hauptm. Seising in pohl. Diensten, und Hr. Lieut. v. Kiesenwetter von den Sächs. Karabiniers, log. in der Weintraube; Hr. geheime Rath v. Brestler, auf Lauske, durch; Hr. Major v. Freywald und Hr. Domherr v. Below durch. Auspass. Der hiesige Herr Dechant Schüler von Ehrenthal, geht nach Wien; Hr. Obrist v. Zettlich nach Diesa; Hr. Lieut. v. Uechtrig.

Den 13. d. einpass. Hr. Baron v. Zettlich aus Schlesien, durch nach Dresden; Hr. Bar. v. Reifewitz, kommt von Sorau, log. in der Weintraube. Auspass. Hr. v. Nostitz, geht nach Oppach.

Den 14. d. einpass. Hr. Maj. v. Freywald und Hr. Domhr. v. Below, durch nach Bielitz.

Den 15. d. einpass. Hr. Kommissionsrath v. Chiaveri, kommt von Dresden und geht nach Strawalde; Hr. von Schiller, durch nach Prag.

II. Aus dem Vaterlande.

Avancements.

Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen ꝛc. haben gnädigst geruhet, dem Unter-Commendanten zu Königstein, Obristlieutenant, Hrn. Hansß Siegmund von Lochau, den Obristens-Character von der Infanterie beizulegen.

Bei der Garde du Corps wurde der in Preussischen Diensten gestandene Fähndrich, Herr von Schönberg, und der Hr. Graf von Hofmannsegg als Souslieutenants placiret; bey dem Prinz Albrechtischen Regimente leichter Pferde

dem Fähnjunker, Hrn. Schmidt, der gebetene Abschied mit Souslieutenants-Character, so wie bey der Leibgrenadiers-Garde dem Souslieutenant, Hrn. von Wurmb, die gesuchte Dienstentlassung accordiret; bey dem Prinz Maximilianischen Infanterieregimente dem bisherigen aggregirten Major, Herrn von Strieglicz, der erledigte Nostitzische wirkliche Majorposten, so wie dem Stabskapitän, Herrn Franken, das Commando der Leibkompagnie anvertrauet, dagegen der älteste Premierlieutenant, Herr von Metzsch, zum Stabs-Capitän placiret; bey dem Zanthierschen Regimente zu Fuß dem Premierlieutenant, Herrn Grafen von Löser, die gebetene Dimission mit Capitäns-Character zugestanden, dagegen der älteste Souslieutenant, Herr Löber, zum Premierlieutenant ernennet, und der zeitliche Cadetkorporal, Hr. von Liebenau, als Fähndrich angestellet.

Auf der Universität Wittenberg promovirte am 16. April, unter dem Vorseye des Herrn Doct. und Profess. Klügels, einer unserer Landsleute, Herr Johann Samuel Straphinus, b. R. E. in Doctorem Juris utriusque. Er ist zu Löbau den 17. April 1760 geboren, daselbst war sein Hr. Vater, Franz Samuel, ein angesehenner Kaufmann, welcher sich aber hernach nach Görlitz begab, und dort noch lebet. Nach genossenem Privatunterricht kam er aufs Löbauische Lycäum und hernach aufs Görlitzische Gymnasium, unter die Aufsicht der dasigen berühmtesten Lehrer. Im Jahre 1779 begab er sich auf die Universität Leipzig, wo er das Studium der Rechtsgelahrtheit erwählte, und die